



**Mag.<sup>a</sup> Sabine Bergler, BA**

**Kuratorin, Sammlungsmanagement, Administration Objektdatenbank**

### **Lebenslauf**

- Seit 2014 | Wissenschaftliche Mitarbeiterin im Jüdischen Museum Wien
- 2013/2014 | Projektassistenz im Jüdischen Museum Wien
- Seit 2012 | Doktorandin der Philosophie (Dissertationsgebiet: Vergleichende Literaturwissenschaft)
- 2009 – 2011 | Tutorin der Vergleichenden Literaturwissenschaft
- 2006 – 2013 | Studium der Vergleichenden Literaturwissenschaft und Kunstgeschichte an der Universität Wien
- 2006 | Matura am Bundesoberstufenrealgymnasium in Krems an der Donau

### **Projekte im Jüdischen Museum Wien**

- 2013/2014 | *Weltuntergang. Jüdisches Leben und Sterben im Ersten Weltkrieg* (Projektassistenz und Katalogredaktion)
- 2014/2015 | *Die Ringstraße. Ein jüdischer Boulevard* (Assistenzkuratorin und Katalogredaktion)
- 2015 | Projektleitung: Inventur sämtlicher Sammlungsbestände des Jüdischen Museums
- 2016-18 | *Genosse. Jude. Wir wollten nur das Paradies auf Erden* (gemeinsam mit Gabriele Kohlbauer-Fritz)
- 2017/18 | *Verflucht. Verlobt. Verheiratet. Scheinehen ins Exil* (gemeinsam mit Irene Messinger)

## Publikationen und Konferenzbeiträge

- 2014 13.-14. Juni: Teilnahme an der 5. Graduiertenkonferenz der Abteilung für Vergleichende Literaturwissenschaft „Nach der Theorie?“; Vortragstitel: „Die Reisen der Nachkommen“
- Mitherausgeberin von: Alexander Salkind: Mandlbogen. Typen und Bilder aus Wien 1912-1918. (hrsg. von Barbara Agnese, Sabine Bergler und Tanja Friedwagner) Wien 2014.
- 2015 „Für den Gast einen Palast! Von jüdischen Finanziers, Hoteliers und Gästen.“ Beitrag im Ausstellungskatalog „Ringstraße. Ein jüdischer Boulevard.“
- 6-8. Juli: Teilnahme an der 26. Internationalen Sommerakademie des Instituts für jüdische Geschichte Österreichs „In die Häuser schauen. Aspekte jüdischen Wohnens vom Mittelalter bis ins 21. Jahrhundert“; Vortragstitel: „„Palais verpflichtet‘ – Wohnen und Leben der jüdischen Großbourgeoisie an der Wiener Ringstraße“
- 2016 6-8. Oktober: Teilnahme am 27. Österreichischen Museumstag 2016 „Migration – Inklusion – Interaktion. Und die kulturelle Herausforderung an das Museum?“; „Vortragstitel: „(Migrations)Wege in der Online-Präsentation der Sammlung des Jüdischen Museum. Ein Projekt.“
- 2017 Mitherausgeberin von: Genosse. Jude. Wir wollten nur das Paradies auf Erden. (hrsg. von Gabriele Kohlbauer-Fritz und Sabine Bergler) Wien 2017.
- „Betrachtungen und Reiseberichte von österreichischen Kommunisten über das Rote Zion.“ Beitrag im Ausstellungskatalog „Genosse. Jude. Wir wollten nur das Paradies auf Erden.“
- 2018 Mitherausgeberin von: „Verfolgt. Verlobt. Verheiratet. Scheinehen ins Exil.“ (hrsg. von Sabine Bergler und Irene Messinger) Wien 2018.
- „Heiraten kann Leben retten! Scheinehen während der NS-Zeit“ (gemeinsam mit Irene Messinger) Beitrag im Ausstellungskatalog: „Verfolgt. Verlobt. Verheiratet. Scheinehen ins Exil.“
- „Elisa Springer. Jüdische Scheinehe und katholische Liebesehe auf Italienisch“ Beitrag im Ausstellungskatalog: „Verfolgt. Verlobt. Verheiratet. Scheinehen ins Exil.“

„Stella Kadmon. Masel Tow für eine Hochzeit mit dem Cousin in Belgrad“  
Beitrag im Ausstellungskatalog: „Verfolgt. Verlobt. Verheiratet. Scheinehen  
ins Exil.“

„Früher pflegte man sich Gäste einzuladen, wenn man Lust und Geld hatte.  
Heute ladet man sie ein, wenn Vollmond ist.' Über Exilsalons und  
Emigrantenzirkel“ Beitrag im Ausstellungskatalog: „The Place to Be.  
Salons als Orte der Emanzipation.“ Wien 2018.